

Beteiligungsprojekt „Engagierte Jugend Sandow“

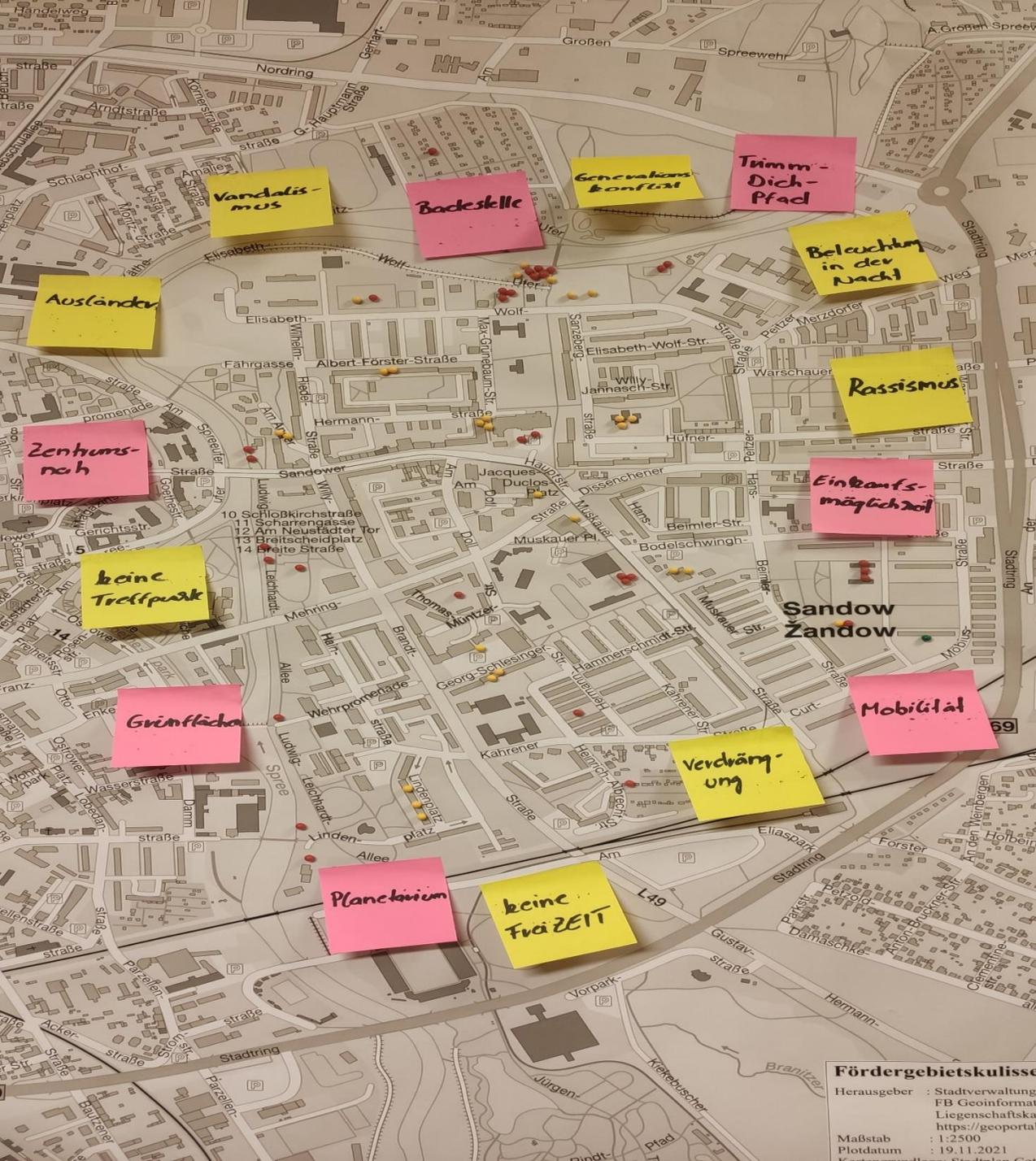


Humanistisches Jugendwerk Cottbus e.V.



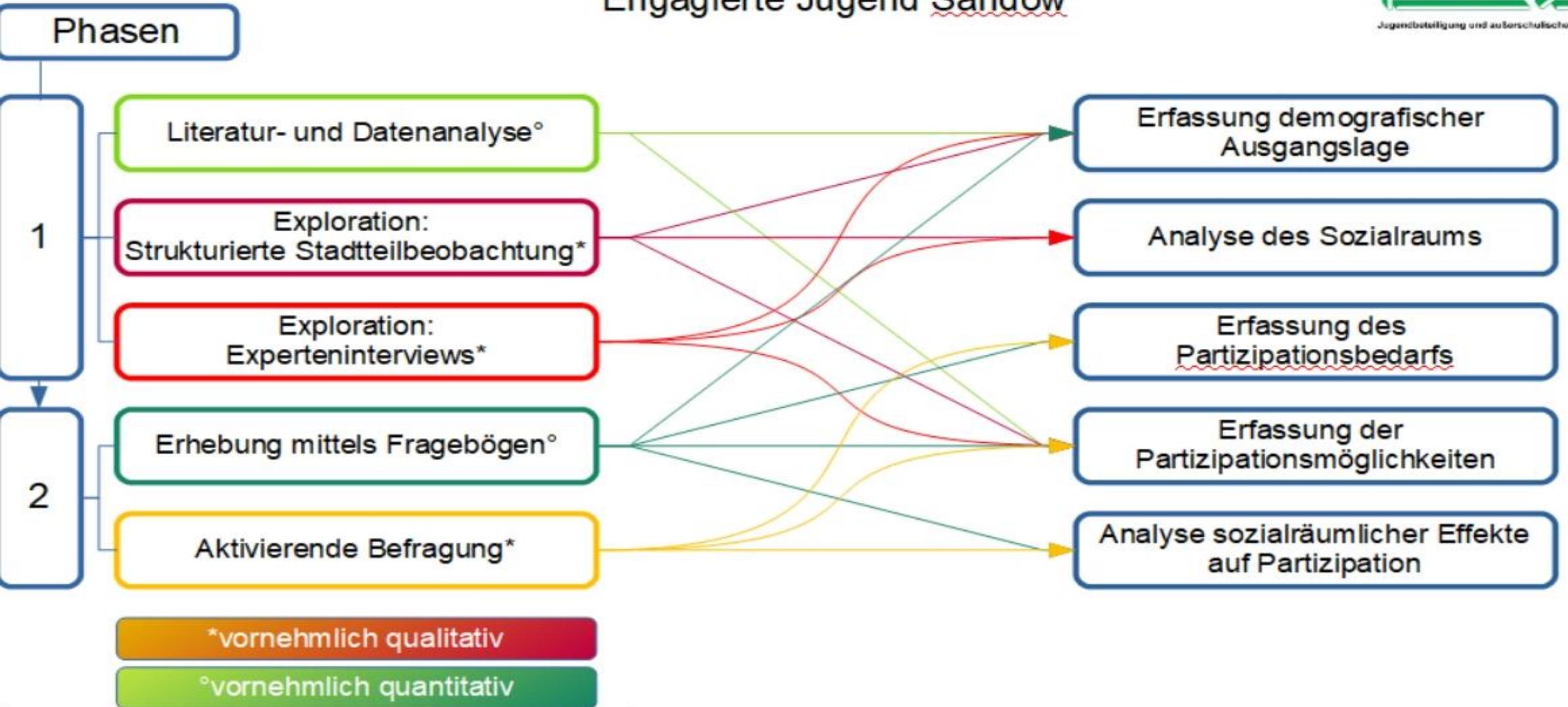
**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden



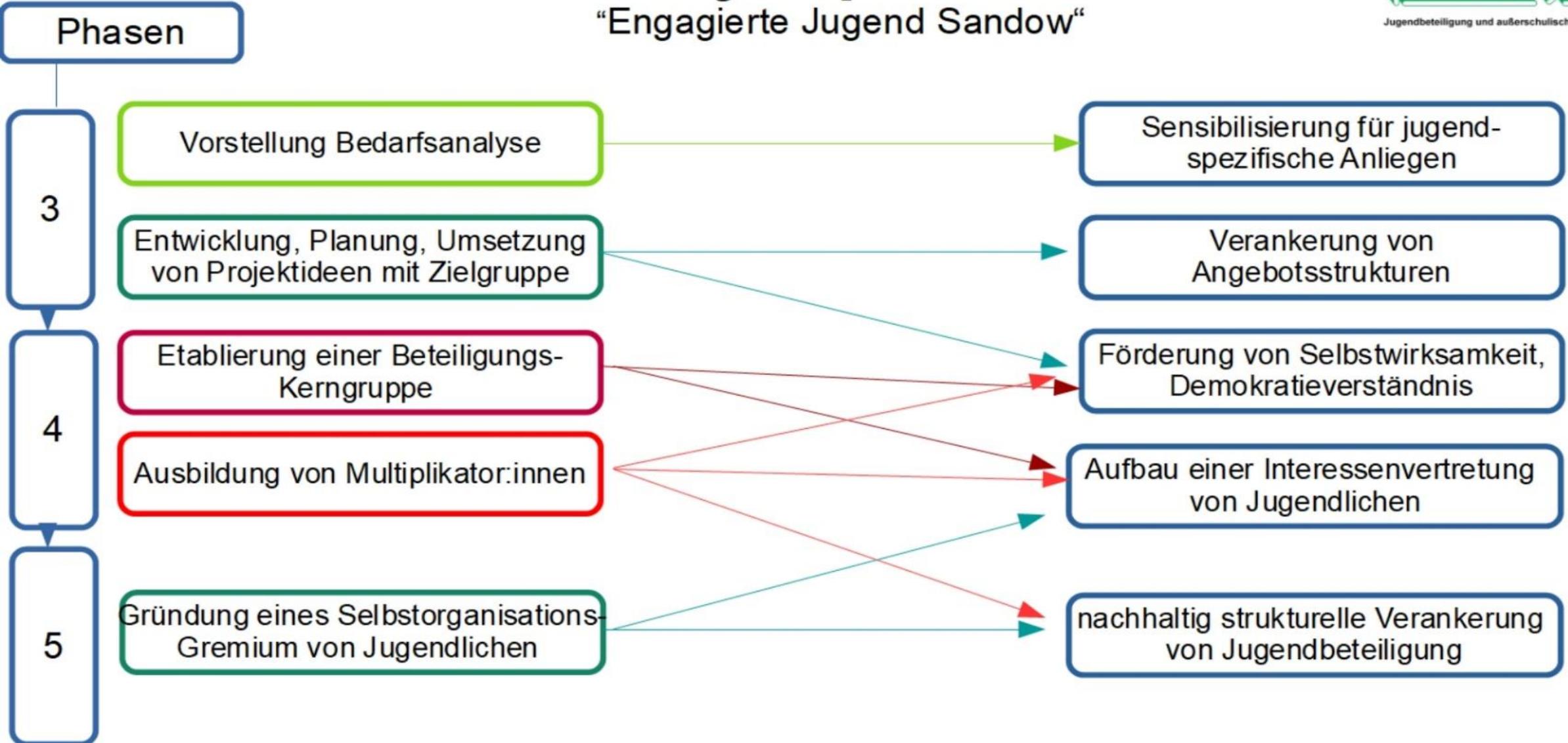
Projektphasen

“Engagierte Jugend Sandow“



Projektphasen

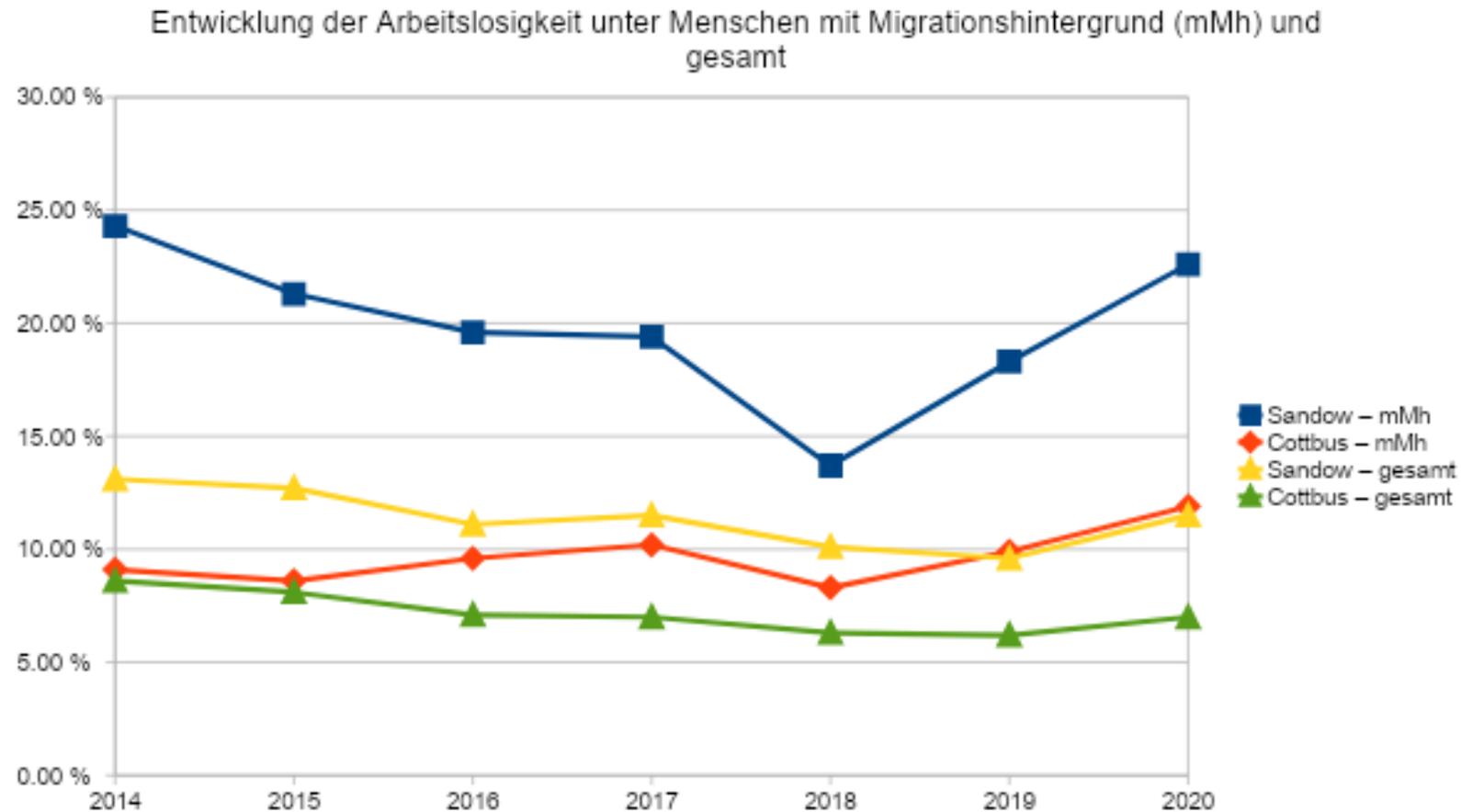
“Engagierte Jugend Sandow“



Sadow

- Sadow ist einer der einwohnerstärksten Stadtteile von Cottbus (Stand 31.12.2020: 15.088 EW)
- hoher Anteil an Menschen mit Migrationsbiografie (Stand 31.12.2020: 10,0%)
- der Anteil der Kinder- und Jugendliche (6 bis 27 Jahre) macht in Sadow 16% aus
- der Altersdurchschnitt liegt in Sadow bei 50,8 Jahren (vgl. Stadt CB: 46,7 Jahre)

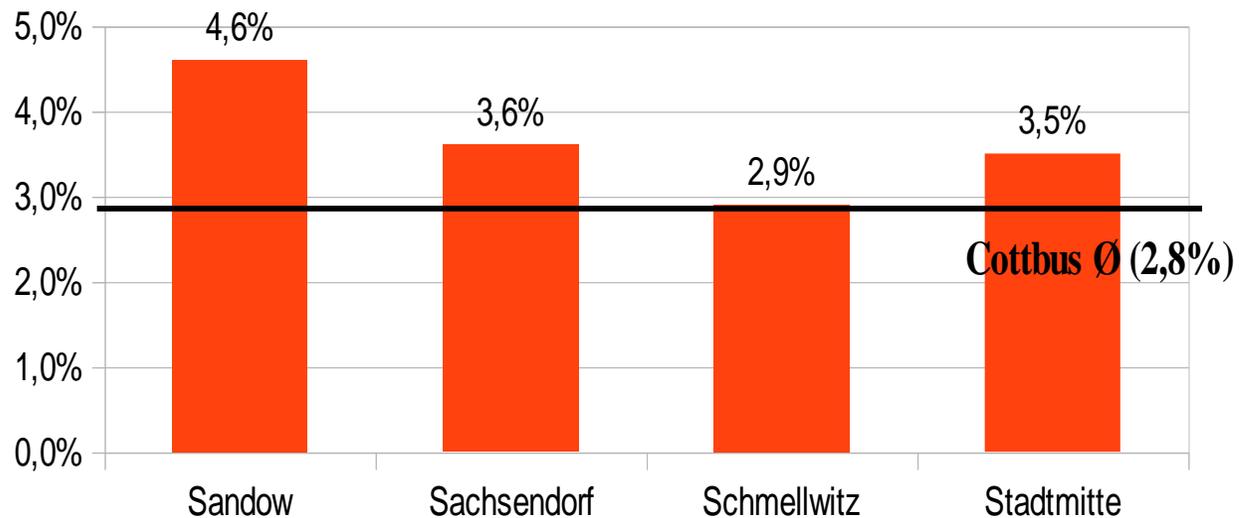
Entwicklung Erwerbslosigkeit



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2020; eigene Berechnung

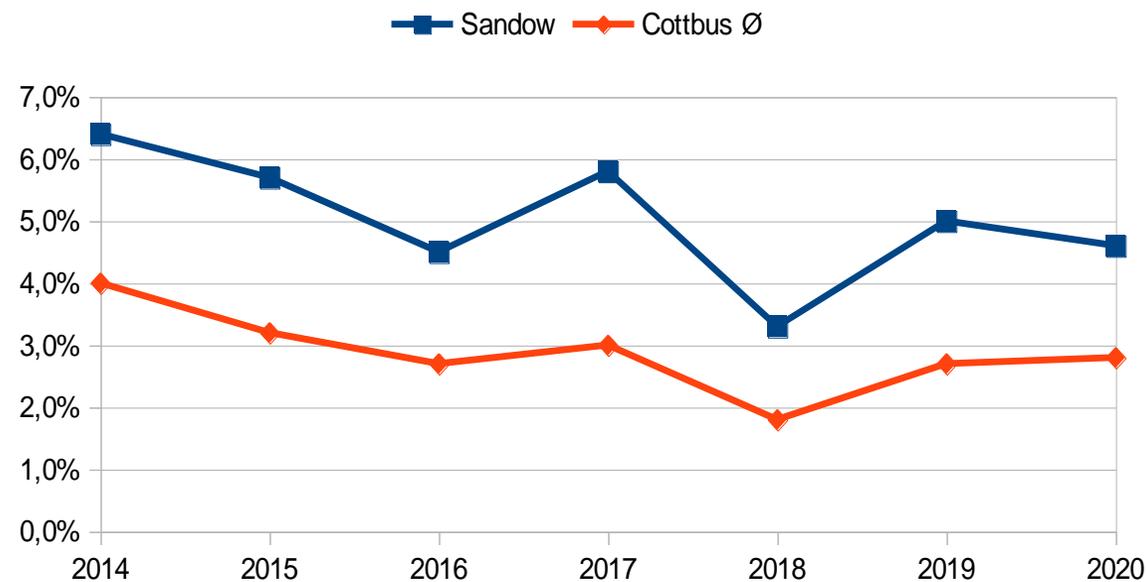
Jugendarbeitslosigkeit

Jugendarbeitslosigkeit nach Stadtteilen 2020



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2020; eigene Berechnung

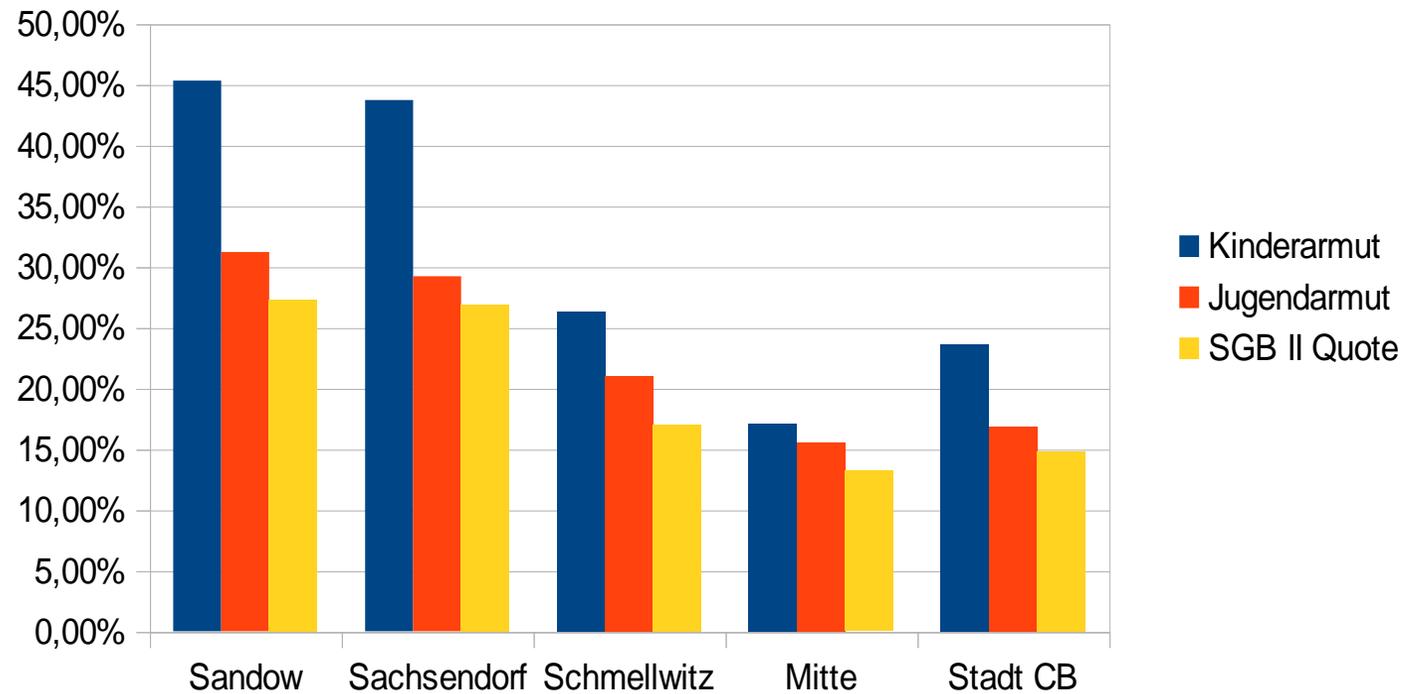
Entwicklung Jugendarbeitslosenanteil 2014 - 2020



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2020; eigene Berechnung

Kinder- und Jugendarmut

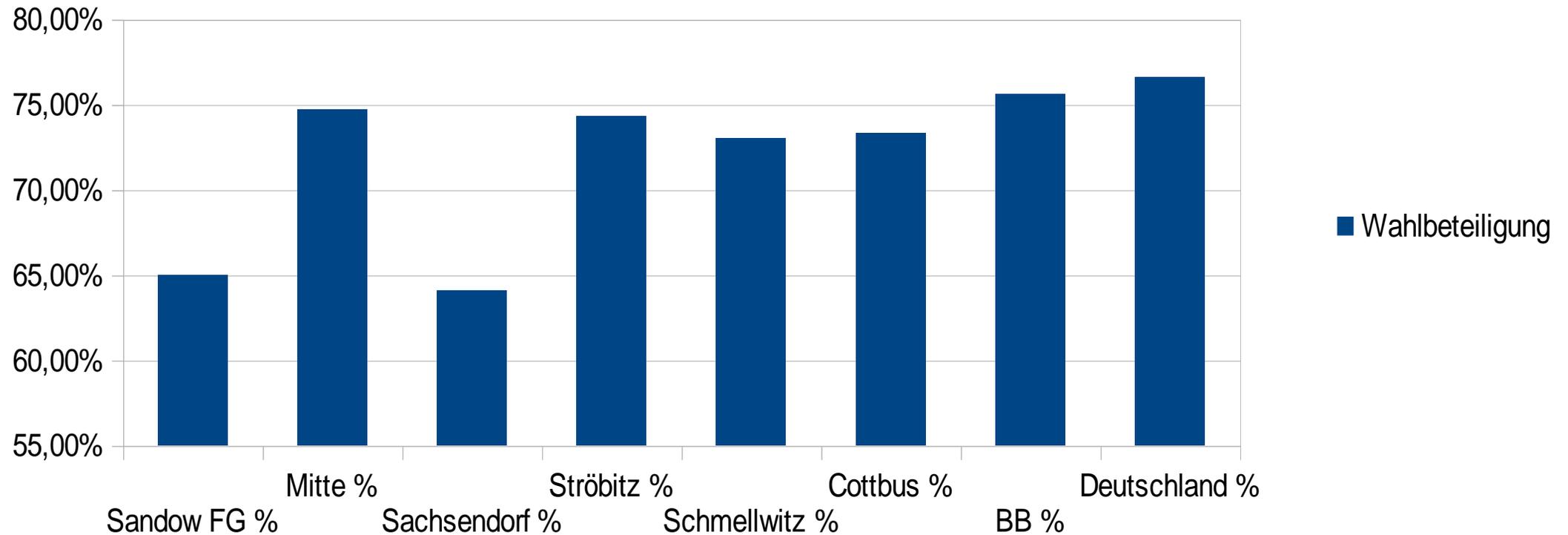
Armutsqoute Stadtteile 2020



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2020; eigene Berechnung

Wahlbeteiligung Bundestagswahl 2021

Wahlbeteiligung Bundestagswahl 2021



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2021; eigene Berechnung

Stadtteilbegehungen und Expert:innen-Interviews

- Strukturierte Stadtteilbegehungen:
 - Insgesamt 18 Stadtteilbegehungen mit Jugendlichen
 - Heterogene Zusammensetzung der Zielgruppe
 - Zeitrahmen: 2-3 Stunden
 - Einzelkontakt
- Leitfadengestützte Expert:innen-Interviews
 - Insgesamt 15 Expert:innen-Interviews verschiedener Akteur:innen mit Bezug zu Jugendarbeit
 - Herstellung von Strukturzusammenhängen, um eine erfolgreiche Jugendpartizipation generieren zu können
 - Identifizierung von Anknüpfungspunkten für weitere Maßnahmen
 - Identifizierung von „Stolpersteinen“ für erfolgreiche Jugendbeteiligung

Auswertung erfolgt durch SWOT-Analyse

Stärken

- Sandow bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen (mehrere Bolzplätze, Basketballplätze, Volleyballplätze, Tischtennisplatten, Trimm Dich Pfad, etc.)
- generell großes Frei- und Grünflächenangebot in Sandow (Sandower Badestelle, Parks, Spreeufer, etc.)
- hohe Angebotsdichte im Norden von Sandow
- zielgruppenspezifische Bespielung und Betreuung einzelner Freiräume (z.B. Jugendclub CarpeDiem; Mobiler Jugendtreff) schafft attraktive Freizeit- und Sportmöglichkeiten

Schwächen

- wenig Kenntnisse über bestehende Angebote, Mitbestimmungsformate und Fördermittel bei der Zielgruppe
- Es fehlt an Handwerkzeug, in Eigenregie etwas zu bewegen
- zentrale (Jugend-) Räume sind von einer gewissen Eintönigkeit geprägt und bieten wenig Aufenthaltsqualität und Potenzial zur Aneignung, Teilhabe und Partizipation
- Vandalismus / Müllcken / mangelnde Wartung und Pflege von öffentlich zugänglichen Plätzen
- Zugangsbarrieren / Verdrängungseffekte
- Soziales Klima: Alltagsrassismus; Generationskonflikte; offener Alkohol- und Drogenkonsum
- Jugendliche zwischen 16-27 Jahren werden nur ungenügend erreicht
- niedrige Angebotsdichte außerhalb der Sandower Hauptstraße
- eigene Stadtteilkultur kaum vorhanden: wenig Identifikation mit Sandow

Chancen

- großes Freiflächenangebot: Nutzbarmachung für Projektideen
- Zusammenarbeit zwischen Institution Schule und Sozialarbeit
- Etablierung von Wochenendangeboten
- Einbindung von Jugendlichen in lokale Netzwerke und Entscheidungsgremien
- Räumlichkeiten zur Verwirklichung von Jugendinteressen
- jugendgerechte Aufbereitung von stadtteilspezifischen Angeboten in digitalen Medien
- Jugendliche aus Sandow haben Interesse daran, in ihrem Stadtteil etwas zu verändern/verbessern: Wunsch nach Unterstützung und Begleitung der Prozesse
- Zuzug von Menschen mit Migrationsbiografie kann zu mehr Diversität und Verjüngung des Stadtteils beitragen
- aufsuchende Jugendarbeit

Risiken

- Langzeitauswirkungen der Corona-Pandemie
- geringe Bereitschaft Jugendliche in Entscheidungsstrukturen zu involvieren
- mangelnde Transparenz, Kooperation und Verantwortlichkeit zwischen einzelnen sozialen Trägern, Lenkungs- und Planungsrunden, Fördermittelgebern, Schulwesen, etc. behindern Lösungsansätze und die Entwicklung einer gemeinsamen Idee für den Stadtteil Sandow
- Verknappung von Fördermittel für die KuJ-Arbeit
- Radikalisierung von jungen Menschen
- weitere Verknappung zeitlicher Ressourcen von Jugendlichen